

Name:

Klasse:

Standardisierte kompetenzorientierte
schriftliche Reifeprüfung

AHS

Haupttermin 2021

Latein

4-jährig

Hinweise zur Bearbeitung

Sehr geehrte Kandidatin! Sehr geehrter Kandidat!

- Im Rahmen dieser Prüfung werden Ihnen ein Übersetzungstext (ÜT) sowie ein Interpretationstext (IT) vorgelegt.
- Bitte verwenden Sie für Ihre Arbeit einen nicht radierbaren, blau oder schwarz schreibenden Stift.
- Schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Klasse auf das Deckblatt des Heftes.
- Verwenden Sie für die Übersetzung des ÜT ausschließlich das Ihnen zur Verfügung gestellte Arbeitspapier.
- Schreiben Sie auf jedes Blatt des Arbeitspapiers Ihren Namen und die fortlaufende Seitenzahl.
- Streichen Sie Notizen und ein eventuell angefertigtes Konzept durch.
- Falls Sie die Übersetzung des ÜT am Computer schreiben, richten Sie vor Beginn eine Kopfzeile ein, in der Ihr Name und die Seitenzahl stehen. Legen Sie die Übersetzung in ausgedruckter Form dem Aufgabenheft bei.
- **Die Antworten zu den Arbeitsaufgaben zum IT, die in eine Tabelle einzutragen sind, müssen in das Aufgabenheft geschrieben werden.**
- **Die Antworten zu den Arbeitsaufgaben zum IT, bei denen ein Text zu verfassen ist („offene Aufgaben“), müssen auf das Arbeitspapier geschrieben werden.**
- **Vermeiden Sie bei der Beantwortung der offenen Aufgaben wörtliche Zitate aus der Einleitung, den Sachangaben oder den Formulierungen in den Aufgabenstellungen.**
- Schreiben Sie bei den Arbeitsaufgaben zum IT immer nur die geforderte Anzahl an Lösungen ins Aufgabenheft.
- Kreuzen Sie bei Multiple-Choice-Aufgaben zum IT stets exakt die geforderte Anzahl an Kästchen an.

Haben Sie versehentlich ein falsches Kästchen angekreuzt, malen Sie dieses Kästchen vollständig aus und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

Antwortmöglichkeit 1	<input type="checkbox"/>
Antwortmöglichkeit 2	<input checked="" type="checkbox"/>

Möchten Sie ein bereits von Ihnen ausgemaltes Kästchen als Antwort wählen, kreisen Sie dieses Kästchen ein.

- Die Verwendung eines (gedruckten oder elektronischen) Wörterbuchs und der vom BMBWF erstellten Präfix-Suffix-Liste ist zulässig. Falls Sie mit dem Computer arbeiten, darf in keinem Fall eine Verbindung mit dem Internet hergestellt sein.
- Falls Sie Verständnisschwierigkeiten im Deutschen haben, konsultieren Sie das Österreichische Wörterbuch, das im Prüfungsraum aufliegt.
- Abzugeben sind das Aufgabenheft und alle von Ihnen verwendeten Blätter.
- Beurteilungsschlüssel: Für eine positive Beurteilung werden beim ÜT mindestens 18 Punkte und beim IT mindestens 12 Punkte benötigt.
Sehr gut: 60–53 Punkte **Gut:** 52–45 **Befriedigend:** 44–37
Genügend: 36–30 **Nicht genügend:** 29–0

Viel Erfolg!

A. Übersetzungstext

Übersetzen Sie den folgenden lateinischen Text in die Unterrichtssprache. Achten Sie darauf, dass Ihre Übersetzung den Inhalt des Originals wiedergibt und sprachlich korrekt formuliert ist. (36 Punkte)

Einleitung: Mitte des 3. Jahrhunderts, zur Zeit der Christenverfolgungen: Laurentius, ein Mitarbeiter der Kirche, wird beauftragt, Kirchenschätze an die Armen zu verteilen, damit sie nicht in die Hände des Kaisers fallen. Als der römische Beamte Valerian davon hört, fordert er Laurentius auf, diese Schätze dem Kaiser zur Verfügung zu stellen.

- | | |
|---|--|
| <p>1 Itaque ex¹ mandato¹ adductus est beatus Laurentius^a ante
 2 conspectum Valeriani^b, qui dixit beato Laurentio^a: „Iam
 3 depone pertinaciam et da thesauros! Quos apud te cognovimus
 4 esse reconditos.“ Cui² sanctus Laurentius^a: „Da mihi indutias³
 5 biduo⁴ aut triduo⁴, et proferam tibi thesauros.“ Ab eadem die
 6 coepit colligere caecos⁵ et claudos, debiles et pauperes⁵, et
 7 abscondit eos in domo Hippolyti^c.
 8 Valerianus^b autem nuntiaverat Decio^d, quia⁶ Laurentius^a datis
 9 sibi⁷ indutiis³ thesauros promisisset⁸. Completis igitur tribus
 10 diebus praesentavit^e se ipsum in palatio⁹. Et dixit ei Decius^d:
 11 „Ubi sunt thesauri, quos pollicitus es?“ Beatus Laurentius^a
 12 collectam multitudinem pauperum introduxit in palatium⁹ et
 13 voce magna dixit: „Ecce, isti sunt thesauri aeterni, qui
 14 numquam diminuuntur¹⁰ nec decrescunt.“</p> | <p>1 ex mandato: <i>hier</i> auf kaiserlichen Befehl
 2 cui <respondit>
 3 indutiae, -arum f. Pl.: eine/die Frist
 4 biduo aut triduo: von zwei oder drei Tagen
 5 <homines> caecos et claudos, debiles et pauperes
 6 quia (+ Konj.): <i>hier</i> dass
 7 sibi: ihm
 8 promisisset: <i>Der Konjunktiv muss hier nicht wiedergegeben werden.</i>
 9 palatium, -i n.: Palast
 10 diminuere, diminuo: verringern</p> |
|---|--|

a **Laurentius**, -i m.: Laurentius

b **Valerianus**, -i m.: Valerian (ein Beamter des Kaisers Decius)

c **Hippolytus**, -i m.: Hippolyt (ein Freund des heiligen Laurentius)

d **Decius**, -i m.: Decius (ein römischer Kaiser, in dessen Regierungszeit die Christen verfolgt wurden)

e **praesentavit:** Subjekt ist Laurentius.

(Ado von Vienne, *Martyrologium*)

B. Interpretationstext

Der folgende Interpretationstext ist Grundlage für die Lösung der zehn Arbeitsaufgaben. Lesen Sie zuerst sorgfältig die Aufgabenstellungen und lösen Sie diese dann auf der Basis des Interpretationstextes. (24 Punkte)

Einleitung: Bonacius, ein junger Mann, erlebt in der Früh einen Interessenskonflikt.

- | | |
|--|---|
| 1 Bonacius, adulescens facetus, admodum tarde surgebat e | |
| 2 lecto. Cum socii, quid tamdiu in lecto ageret, percontarentur, | |
| 3 subridens respondit: „Litigantes ¹ ausculto ¹ . Adsunt enim | 1 litigantes auscultare : einem Streit zuhören |
| 4 mane mihi, cum expergisor, duae ² habitu muliebri: | 2 duae : hier zwei Gestalten |
| 5 Sollicitudo ^{3,a} videlicet et Pigritia ^a . Quarum altera surgere | 3 Sollicitudo , -inis f.: hier der Fleiß |
| 6 hortatur et aliquod ⁴ operis ⁴ agere neque diem in lecto terere; | 4 aliquod operis : irgendeine Arbeit |
| 7 altera priorem increpans ⁵ quiescendum ⁶ asserit ⁷ et propter | 5 increpare , increpo: beschimpfen
6 quiescendum <esse> / permanendum indulgendumque <esse> / vacandum <esse> |
| 8 frigoris vim in calore lecti permanendum ⁶ indulgendumque ⁶ | 7 asserere , assero: behaupten
8 vacare , vaco: sich widmen |
| 9 corporis quieti neque semper laboribus vacandum ^{6,8} . Cum | |
| 10 diutius disputent atque altercentur, ego, tamquam aequus | |
| 11 iudex, audio disputantes, quoad ⁹ sint sententia concordēs. | 9 quoad (+ Konj.): bis |
| 12 Hoc fit, ut surgam tardius, exspectans litis finem.“ | |

- a **Sollicitudo, Pigritia**: Bei den beiden Gestalten handelt es sich um Personifikationen zweier Eigenschaften.

(Poggio, *Facetiae*)

Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext

1. Trennen Sie die folgenden Wörter in Präfix/Suffix und Grundwort und geben Sie die im Kontext passende deutsche Bedeutung der einzelnen Elemente in Klammern an. Nominalsuffixe sind in der Form des Nominativ Singular anzugeben; für das Grundwort gilt: Verben sind im Infinitiv, Substantive und Adjektive im Nominativ Singular anzugeben (vgl. Beispiele). (2 Punkte)

zusammengesetztes Wort	Präfix/Suffix (Bedeutung) + Grundwort (Bedeutung)
<i>z. B. conveniunt</i>	Präfix <i>con-</i> (zusammen) + <i>venire</i> (kommen)
<i>z. B. libertati</i>	<i>liber</i> (frei) + Suffix <i>-tas</i> (Eigenschaft)
adsunt (Z. 3)	
Pigritia (Z. 5)	

2. Listen Sie in der Tabelle vier verschiedene lateinische Begriffe/Wendungen aus dem Sachfeld „Streit und Streitschlichtung“ auf, die im Interpretationstext vorkommen und nicht als Vokabel angegeben sind. (2 Punkte)

Sachfeld „Streit und Streitschlichtung“ (lateinisches Textzitat)
1.
2.
3.
4.

3. Finden Sie im Interpretationstext zu den folgenden lateinischen Begriffen jeweils einen passenden lateinischen Gegenbegriff, der derselben Wortart angehört und nicht als Vokabel angegeben ist, und zitieren Sie diesen in der rechten Tabellenspalte. (2 Punkte)

Begriff aus dem Interpretationstext	Gegenbegriff derselben Wortart (lateinisches Textzitat)
<i>z. B. stulti</i>	<i>sapientibus</i>
frigoris (Z. 8)	
quieti (Z. 9)	

4. Geben Sie in der rechten Tabellenspalte auf Deutsch an, worauf sich die folgenden lateinischen Textzitate jeweils beziehen. Der Bezug kann in Form eines einzelnen Wortes, einer Wendung oder eines Sachverhaltes angegeben werden. (2 Punkte)

lateinisches Textzitat	Bezug (deutsch)
mihi (Z. 4)	
altera (Z. 7)	

5. Ergänzen Sie die folgenden Satzteile zu einem vollständigen deutschen Satz, der den Inhalt der entsprechenden Textstelle präzise wiedergibt. (4 Punkte)

Die Freunde des Bonacius fragen, _____.
Beim Aufwachen bemerkt Bonacius, dass _____.
Ihm wird von Pigritia geraten, im Bett zu bleiben, weil _____.
Bonacius steht später auf, weil _____.

6. Gliedern Sie den Interpretationstext in vier Abschnitte. Zitieren Sie in der linken Tabellenspalte das erste und letzte Wort eines jeden Abschnittes und geben Sie in der rechten Tabellenspalte den wesentlichen Inhalt an. Der wesentliche Inhalt kann in Form von Stichworten, Überschriften oder ganzen Sätzen formuliert sein. (4 Punkte)

Textabschnitt (erstes und letztes Wort)	wesentlicher Inhalt
Abschnitt 1 von bis	
Abschnitt 2 von bis	
Abschnitt 3 von bis	
Abschnitt 4 von bis	

7. Wählen Sie aus den gegebenen Möglichkeiten die richtige Übersetzung durch Ankreuzen aus. Nur eine Antwort ist korrekt. (1 Punkt)

terere (Z. 6) heißt übersetzt:	
reiben	<input type="checkbox"/>
verbringen	<input type="checkbox"/>
abnutzen	<input type="checkbox"/>
gebrauchen	<input type="checkbox"/>

8. Vergleichen Sie den Interpretationstext mit dem folgenden Vergleichstext und nennen Sie zwei wesentliche inhaltliche Unterschiede. Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 80 Wörter). (2 Punkte)

Einleitung: Im folgenden Text des Humoristen Lorient diskutiert ein Ehepaar über die Freizeitgestaltung des Ehemannes.

Berta: „Hermann?“

Hermann: „Ja?“

Berta: „Was machst du da?“

Hermann: „Nichts!“

Berta: „Gar nichts?“

Hermann: „Nein, ich sitze hier!“

Berta: „Aber irgendwas machst du doch!“

Hermann: „Nein.“

Berta: „Es könnte ja nicht schaden, wenn du mal etwas spazieren gingest!“

Hermann: „Nein, nein.“

Berta: „Ich bringe dir deinen Mantel!“

Hermann: „Nein, danke.“

Berta: „Aber es ist zu kalt ohne Mantel!“

Hermann: „Ich geh ja nicht spazieren.“

Berta: „Aber eben wolltest du doch noch!“

Hermann: „Nein, du wolltest, dass ich spazieren gehe!“

Berta: „Ich meinte nur, es könnte ja nicht schaden, wenn du mal spazieren gehen würdest!“

Hermann: „Nein, nein, schaden könnte es nicht.“

Berta: „Also was willst du denn nun?“

Hermann: „Ich möchte hier sitzen!“

Berta: „Sitzen?“

Hermann: „Ich möchte hier sitzen und mich entspannen!“

Berta: „Jetzt hättest du doch mal Zeit irgendwas zu tun, was dir Spaß macht!“

Hermann: „Ja.“

Berta: „Dann lies doch mal was.“

Hermann: „Nachher, nachher vielleicht.“
Berta: „Du kannst doch tun, was dir Spaß macht!“
Hermann: „Ich sitze hier, weil es mir Spaß macht!“
Berta: „Sei doch nicht gleich so aggressiv!“
Hermann: „Ich bin doch nicht aggressiv!“
Berta: „Warum schreist du mich dann so an?“
Hermann (*schreit*): „Ich schrei dich nicht an!“

Quelle: <http://www.funparadies.de/Fundwords/loriot.html> [16.01.2019] (gekürzt).

9. Setzen Sie sich ausgehend von den ersten beiden Leitfragen mit dem Interpretationstext auseinander und nehmen Sie ausgehend von der letzten Leitfrage persönlich Stellung. Begründen Sie Ihre Meinung und antworten Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 80 Wörter). (3 Punkte)
- Welches Verhalten fordert die Sollicitudo?
 - Inwiefern sieht Bonacius sich als gerechten Richter?
 - Auf wen würden Sie persönlich eher hören, die Sollicitudo oder die Pigritia?
10. Verfassen Sie eine kurze Charakteristik des Bonacius, in welcher Sie auf zwei Inhalte des Interpretationstextes eingehen. Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 60 Wörter). (2 Punkte)